

JAHRESBERICHTE 2019/2020

# GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE



EINE ABTEILUNG DER SPITALSPARTNER BRÜDER. SCHWESTERN. LINZ

**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Sehr geehrte Patientinnen!**  
**Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!**

Ich freue mich, Ihnen mit unserem Zweijahresbericht 2019/2020 unsere Abteilung sowie unser Leistungsangebot vorstellen zu dürfen.

Mit Anfang des Jahres 2015 konnten wir die ehemalige Abteilung für Gynäkologie des Krankenhauses des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz zu einer der größten Abteilungen für Frauenheilkunde in Österreich zusammenführen, wobei auf die Aufrechterhaltung aller individuellen Vorteile beider Krankenhäuser Rücksicht genommen wurde.

Die Schwerpunkte unserer Abteilung sind

- das Gynäkologische Tumorzentrum ([www.gynonko.at](http://www.gynonko.at)) inkl. der Dysplasieambulanz ([www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)),
- das Beckenbodenzentrum ([www.becken-boden.at](http://www.becken-boden.at)),
- die Myom- ([www.myome.at](http://www.myome.at)) und Endometrioseambulanz ([www.endometriose-linz.at](http://www.endometriose-linz.at)),
- die gynäkologische Tagesklinik ([www.gyn-linz.at](http://www.gyn-linz.at)),
- die „benigne Gynäkologie“,
- die Pränataldiagnostische Ambulanz ([www.fetolinz.at](http://www.fetolinz.at))
- und die Geburtshilfe: Privat, Sicher, Individuell ([www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at))

Transparenz im Gesundheitswesen, die Veröffentlichung von Zahlen und das Berichten von Komplikationen stecken in Österreich noch in den Kinderschuhen. Neben unserer Abteilung veröffentlichen nur die Universitätskliniken für Frauenheilkunde in Wien (MUW) und in Innsbruck (MUI) schon seit vielen Jahren Jahresberichte, die im Internet frei verfügbar sind. Ein „Benchmarking“ kann nur mit publizierten „Zahlen, Daten, Fakten“ gemacht werden.

Im Bereich der gynäkologischen Onkologie haben wir uns als Abteilung mit den zweitmeisten gynäkologischen Erstdiagnosen (knapp hinter dem

AKH Wien) in ganz Österreich etabliert. Wir haben uns damit nicht nur in Österreich, sondern im ganzen deutschsprachigen Raum im Top-Segment aller gynäkologischen Krebszentren etabliert.

Das Beckenbodenzentrum konnte seine Position als die Nummer 1 in Österreich verteidigen, was auch oftmalige Hospitationsanfragen von ÄrztInnen beweisen.

Durch die Abteilungsfusion konnten wir auch das Angebot an tagesklinischen Operationen in den Operationssälen der Barmherzigen Brüder stark erweitern.

Die „benignen Operationen“ konnten somit größtenteils ambulant oder nur mit einem kurzen stationären Aufenthalt durchgeführt werden.

Im Bereich der Geburtshilfe konnten wir durch konsequente Planung unsere Ressourcen, die mit 1700 Geburten festgelegt sind, mit 1739 bzw. 1821 Geburten übererfüllen. Durch Überarbeiten aller Leitlinien und regelmäßige Notfallübungen kommen wir unserem Ziel der möglichst optimalen, individualisierten Geburtshilfe näher.

Im Bereich der Pränataldiagnostik können wir „unseren Schwangeren“ ÖGUM II Niveau inkl. Präeklampsie-Screening anbieten.

Wie international gefordert, haben wir ein „Incident Reporting System“ zur Erfassung von Komplikationen eingeführt.

Seit dem 1.7.2018 betreuen wir als Abteilung mit unserer gynäkologischen Expertise das Ordensklinikum Linz Elisabethinen.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Abteilung zu erläutern würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen. Wir haben die Krise genutzt und versucht uns zu verbessern: Ambulante Hysteroskopien ohne Narkose, LLETZ in Lokalanästhesie, Webinare etc.

Sehr stolz sind wir auf die Eröffnung eines 180m<sup>2</sup> großen „Hands-on“ Trainingszentrums für Gynäkologie und Geburtshilfe in Kooperation mit dem Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern für die Jahre 2019 und 2020 herzlich bedanken!

Wir hoffen, dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind! Über positive Rückmeldungen freuen wir uns, Negatives nehmen wir sehr ernst.

Für Rückfragen oder Probleme jeglicher Art stehe ich Ihnen natürlich jederzeit telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll



**Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, MBA**  
für das Team der Abteilung für Gynäkologie,  
Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz



# Das Team der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe



## Abteilungsleitung:

Prim. Univ.-Prof.

**Dr. Lukas Hefler, MBA**

Tel.-DW BHS: 7160 | Fax-DW: 7168

[gyn.leitung@ordensklinikum.at](mailto:gyn.leitung@ordensklinikum.at)



## Bereichsleitung BHS:

**Mag.ª Sonja Schrattenecker, BScN**

Tel.-DW BHS: 4766 | Fax-DW: 7676

[sonja.schrattenecker@ordensklinikum.at](mailto:sonja.schrattenecker@ordensklinikum.at)



## Bereichsleitung BHB Geburtshilfe:

**Michaela Greiner**

Tel.-DW BHB: 23550

[michaela.greiner@bblinz.at](mailto:michaela.greiner@bblinz.at)

HOTLINE BHB  
**+43 732 7897-23500**

HOTLINE BHS  
**+43 732 7677-7264**

- 01 Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler
- 02 OA Dr. Christian Altendorfer
- 03 OA Dr. Romeo Halbweis
- 04 OÄ Dr. Judith Lafleur
- 05 OA Dr. Franz Roithmeier
- 06 OÄ Dr. Margit Berger
- 07 OÄ Dr. Gudrun Böhm
- 08 OÄ Dr. Christiane Braumann
- 09 OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin
- 10 OÄ Dr. Alma Ciuraj
- 11 OÄ Dr. Evelyn Düsing
- 12 OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck
- 13 OA Dr. Michael Häusler
- 14 OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl
- 15 OÄ Dr. Tatjana Küssel
- 16 OA Priv.-Doz. Dr. Richard Mayer
- 17 OA Dr. Gerhard Ruschitzka
- 18 OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar
- 19 OÄ Dr. Susanne Zäpfel
- 20 FÄ Dr. Birgit Hofstätter
- 21 FÄ Dr. Vanessa Faseth
- 22 Ass. Dr. Johannes Rudolf Armingier
- 23 Ass. Dr. Felicitas Badran-Hochhauser
- 24 Ass. Dr. Birgit Bergmeister
- 25 Ass. Dr. Anna Düsing
- 26 Ass. Dr. Johanna Haas
- 27 Ass. Dr. Christine Höllhuber
- 28 Ass. Dr. Victoria Raab
- 29 Ass. Dr. Elisa Rizzo
- 30 Ass. Dr. Christina Springer
- 31 FÄ Dr. Claudia Schimmerl
- 32 Ass. Dr. Christine Minichmayr
- 33 Ass. Dr. Agnes Buchegger-Löffler





# Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Ordensklinikum

Stand Anfang 2021, nur Fachärzte



## Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Michael Häusler  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck

## Beckenbodenzentrum

OA Dr. Franz Roithmeier  
OA Dr. Michael Häusler

## Dysplasieambulanz

OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Tatjana Küssel

## Gynäkologisches Tumorzentrum

OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Tatjana Küssel  
OÄ Dr. Susanne Zäpfel  
FÄ Dr. Birgit Hofstätter  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler

## Myom- und Endometriosezentrum

OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OA Dr. Gerhard Ruschitzka

## Studienzentrale

BMA Laudia Hadjari  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OA Dr. Franz Roithmeier  
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck  
OÄ Dr. Tatjana Küssel



# Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Barmherzige Brüder

## Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis  
OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm

## Geburtshilfe

OA Dr. Christian Altendorfer  
OA Priv.-Doz. Dr. Richard Mayer

## Geburtshilfe Ambulanz

OA Dr. Christian Altendorfer  
OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar

## Pränataldiagnostik

OÄ Dr. Evelyn Düsing  
OÄ Dr. Christiane Braumann  
OÄ Dr. Alma Ciuraj  
OA Priv.-Doz. Dr. Richard Mayer  
FÄ Dr. Vanessa Faseth  
FÄ Dr. Claudia Schimmerl

## Tagesklinik Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis  
OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm

## Kreißzimmer und Wochenbett

OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar  
OA Priv.-Doz. Dr. Richard Mayer



BARMHERZIGE BRÜDER  
KONVENTHOSPITAL LINZ

# Highlights 2019

## Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopie-diploms; 60 Teilnehmer
- Abhaltung von regelmäßigen Neugeborenen-Reanimationskursen
- Regelmäßige Sitzungen der Selbsthilfegruppe Unterleibskrebs ([www.unterleibskrebs.at](http://www.unterleibskrebs.at))
- Ernennung von Frau Michaela Greiner zur Bereichsleitung Gynäkologie und Geburtshilfe, KH BHB Linz
- Übernahme von  $\frac{2}{3}$  aller Untersuchungen bei Verdacht auf Sexualdelikt im Großraum Linz

## Februar

- Ausbau der Stillambulanz, Ausbildung von zusätzlichen Mitarbeiterinnen
- Nationaler Kongress zum Thema Stillen; 108 Teilnehmer

## März

- Oberarztternennung im Rahmen des Johannes von Gott Festes: OA Dr. Gudrun Böhm, OÄ Dr. Christiane Braumann, OÄ Dr. Tatjana Küssel
- Gyn. Chirurgie Tagung „Operationen 2019“; 106 Teilnehmer
- Laparoskopie Workshop „Sakrokolpopexie“
- Tagung Gynäkologie & Geburtshilfe für Allgemeinmediziner; 45 Teilnehmer
- Teilnahme und Re-Akkreditierung als Kursleiter für das Kolposkopiediplom der AG-CPC

## April

- Erfolgreicher Abschluss des ESGO-Fellowships durch Frau OÄ Dr. Lafleur
- Ernennung von Frau Julia Hanslauer und Frau Martina Kastenberger zu neuen Stationsleitungen im KH BHB Linz
- Dienstfit-Hands-on Geburtshilfe; 26 Teilnehmer
- TVT, TVT-O Indikationstraining; Operationsworkshops als Referenzzentrum
- Petrol Ribbon Aktion „Initiative gegen Unterleibskrebs“; Produktion von Videos als HPV-Impfkampagne
- Erfolgreiche ISO-Zertifizierung ohne Hinweise

## **Mai**

- TVT, TVT-O Indikationstraining; Operationsworkshops als Referenzzentrum
- Laparoskopie Workshop „Sakrokolpopexie“
- Radiointerview Ö1, HPV
- Gesundheitspreis der Stadt Linz; 1. Platz für das Projekt „Pelvic Care Nurse“

## **Juni**

- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie; 100 Teilnehmer
- Regelmäßige Teilnahme und Abhaltung von HPV-Expertenworkshops
- Med. Fachwissen für die Pflege (Geburtshilfe - und Schwangerenbetreuung); 80 Teilnehmer

## **Juli/August**

- Abschluss der Onko-Ausbildung von Franz Rebekka – damit insgesamt vier onkologische Pflegefachkräfte an der Abteilung Gynäkologie
- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz; Ovarialkarzinom 2.0; 43 Teilnehmer
- Etablierung eines Trainingszentrums für Laparoskopie durch das Karl Landsteiner Institut für gyn. Chirurgie und Onkologie
- Urlaubszeit...;-)

## **September**

- Abhaltung eines „Wahlfaches“ im Trainingszentrum für Laparoskopie; 18 Studenten
- Dienstfit Workshop; 24 Teilnehmer
- AUB-Fortbildungsmodul, Ordensklinikum BHS, Linz
- Hysterektomie Fortbildungsreihe Laparoskopie Workshop; TLH 16 Teilnehmer
- Gyn. Herbsttagung 2019 „Das Rezidiv“; 130 Teilnehmer
- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach Doc-Cert

## **Oktober**

- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert
- Laparoskopie Workshop „Sakrokolpopexie“
- Einführung einer Online Anmeldung für die Pränataldiagnostik

# Highlights 2020

## November

- Med. Fachwissen für die Pflege; Gynäkologische Onkologie; 60 Teilnehmer
- Veranstaltung der Gyn.-Onko Tage Wien-Linz; 60 Teilnehmer
- Laparoskopie Workshop „Sakrokolpopexie“
- „Suburethralband Indikationsworkshop“
- Dienstfit Workshop; 24 Teilnehmer
- Hysterektomie Fortbildungsreihe „Abdominale Hysterektomie“; 16 Teilnehmer
- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums als Ausbildungszentrums der European Society of Gynaecological Oncology, nur zwei Abteilungen in Österreich (AKH Wien, Ordensklinikum Linz)

## Dezember

- Einführung der präpartalen Kolostrummassage als Prophylaxemaßnahme und Stillförderung für Frauen mit GDM, DM oder vor Sectio
- Nationale Tagung zum Thema „Untersuchungen vor und in der Schwangerschaft“; 200 Teilnehmer
- Zertifizierung von Dr. Claudia Schimmerl als OEGUM II Ultraschallerin; Wir sind unter den 10 Abteilungen in Österreich, die zwei oder mehr OEGUM II UltraschallerInnen haben

## Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz; Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopie-diploms
- Re-Zertifizierung nach BFHI
- Vaginaler Hysterektomie Workshop

## Februar

- Regelmäßige Sitzungen der Selbsthilfegruppe Unterleibskrebs ([www.unterleibskrebs.at](http://www.unterleibskrebs.at))
- Gyn Chirurgie Hands on Workshop
- Start der eigenen Trichloressigsäure Studie bei Patientinnen mit CIN I/II

## März

- Oberarztternennung im Rahmen des Johannes von Gott Festes: OÄ Dr. Alma Ciuraj
- Etablierung [www.gyndfp.at](http://www.gyndfp.at)
- Start mit regelmäßigen Webinaren

## April/Mai

- Start der Serie [journalclub.at](http://journalclub.at)

## **Juni**

- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Regelmäßige Teilnahme und Abhaltung von HPV-Expertenworkshops

## **Juli/August**

- Arbeitsbeginn OA Priv.-Doz. Dr. Richard Mayer, OEGUM II-HERZLICH WILLKOMMEN
- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz
- Anmietung einer eigenen Räumlichkeit für unser gynäkologisch/geburtshilfliches Trainingszentrum: 180 m<sup>2</sup>, mehr als 50 Modelle
- Ernennung zum Univ.-Prof. von Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler
- Urlaubszeit...;-)

## **September**

- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach Doc-Cert
- Etablierung der ambulanten Hysteroskopie inkl. der operativen Hysteroskopie ohne Narkose

## **Oktober**

- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert
- Erlangung des Zertifikats MIC II von OA Dr. Franz Roithmeier

## **November**

- Erfolgreiche KTQ-Zertifizierung
- Letzter Tag BHB nach mehr als 25 Jahren: OA Dr. Wolfgang Pötzl

## **Dezember**

- Leitlinienklausur Geburtshilfe: BHB

# Unsere Fortbildungsveranstaltungen

## ■ 2019

- 18.01. Dysplasietage Fortgeschrittenenkurs (18.–19.01.)
- 25.02. Still-Fortbildung
- 07.03. Gyn.Chirurgie „Operationen 2019“
- 08.03. Workshop Urogyn.
- 16.03. Gynäkologie & Geburtshilfe für Allgemeinmediziner
- 01.04. „Hands-on“ Geburtshilfe
- 26.04. Patientenspez. Behandlung Belastungsinkontinenz
- 17.05. J & J Workshop
- 24.05. Workshop Urogyn.
- 11.06. Basiskurs Kolposkopie Linz
- 12.06. Basiskurs Kolposkopie Wien
- 17.06. Geburtshilfe und Schwangerschaftsbetreuung
- 01.07. Ovarialkarzinom 2.0
- 13.09. Modul Urogyn. Funktionsdiagnostik inkl. Urodynamik
- 17.09. TLH Workshop
- 28.09. Gyn. Herbsttagung „Das Rezidiv“
- 24.10. Laparoskopische Sakrokolpopexie
- 14.11. Gyn. Onkologie für die Pflege
- 21.11. Workshop laparoskopische Sakrokolpopexie
- 22.11. Onkotag Wien
- 22.11. Workshop Urogyn./suburethrale Schlingen-OP
- 26.11. „Hands-on“ Geburtshilfe



- 28.11. Patientenspezifische Behandlung Belastungsinkontinenz
- 09.12. Abdominale Hysterektomie
- 11.12. Untersuchung VOR und IN der Schwangerschaft

## ■ 2020

- 17.01. Dysplasietage Fortgeschrittenenkurs (17.–18.01.)
- 29.01. Vaginale Hysterektomie
- 25.02. Gyn.Chirurgie „Das Ovarialkarzinom“
- 26.02 „Hands-on“ gyn. Chirurgie (26.–27.02.)
- 19.05. Webinar „How to read a paper“
- 27.05. Webinar „Update uterine Sarkome“
- 09.06. Webinar „PAOLA-Studie“
- 17.06. Webinar „Basiskurs Kolposkopie Wien“
- 22.06. Webinar „Neue Sectio-Leitlinien: Was dürfen wir voraussichtlich erwarten?“
- 03.07. Workshop patientenspezifische Behandlung der BIK
- 07.07. Webinar „Labor Induction versus Expectant Management in Low-Risk Nulliparous Women“
- 23.09. Minimalinvasive Chirurgie: Praxiskurs Basis
- 23.09. Herbstsymposium: Laparoskopie in der Gynäko-Onkologie u. PARP-Inhibitoren
- 28.09. Webinar „USPSTF: Was ist das?“
- 01.10. Webinar „Bilder-Bilder-Bilder: Zervix, Vulva, Endometrium“
- 13.10. Minimalinvasive Hysterektomie
- 19.10. Webinar „AWMF Leilinie Vulvovaginalcandidose“
- 19.10. „Hands-on“ Geburtshilfe
- 10.11. Webinar „Die Laparoskopie in der gyn. Onkologie“
- 12.11. Webinar Onkotag – Vulvaerkrankungen „revisited“
- 16.11. „PARPis in der Erhaltungstherapie beim Ovarialkarzinom
- 23.11. Webinar „Der Einsatz von Mifegyne für die Therapie von missed abortion/Abortus incompletus und den SS-Abbruch“
- 09.12. Webinar „Geburtshilfe“
- 14.12. Webinar „Zentralisierung in der gyn. Onkologie“



## Unsere Ambulanzen BHS und BHB

### ■ Allgemeine gynäkologische Ambulanz

In unserer allgemeinen gynäkologischen Ambulanz untersuchen, beraten und behandeln wir Patientinnen mit gynäkologischen Beschwerden jeglicher Art. An den Aufnahmetagen der Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern und Brüder Linz (Informationen zum Aufnahmerad unter [www.ordensklinikum.at](http://www.ordensklinikum.at)) sind wir Patientinnen mit akuten Beschwerden (Schmerzen, Blutungen etc.) ohne fachärztliche Zuweisung die erste Anlaufstelle.

### ■ Gynäko-Onkologische Ambulanz

Wir sind spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung und Nachsorge von Tumorerkrankungen. In der gynäko-onkologischen Ambulanz erfolgt die Erstvorstellung aller Patientinnen, die von niedergelassenen Fachärzten, anderen Krankenhäusern und hauseigenen Abteilungen zugewiesen werden. Es wird gemeinsam mit der Patientin ein Diagnose- und Therapieplan erstellt. Zusätzlich werden alle Patientinnen im so genannten „Onko-Board“ (bestehend

### LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

	BHS	BHB
<b>Aufnahmen:</b>	2553 / 2329	3566 / 3287
<b>Ambulante Besuche:</b>	5740 / 4868	13235 / 11078
<b>Durchschnittliche Verweildauer:</b>	3,4 Tage / 3,3 Tage	2,6 Tage / 2,4 Tage
<b>Systemisierte Betten:</b>	30 / 30	33 / 33

aus Radio-Onkologen, internistischen Onkologen, Pathologen, klinischen Psychologen und Radiologen) vorgestellt.

### ■ **Dysplasieambulanz**

In unserer zertifizierten Dysplasieambulanz werden Patientinnen mit suspekten Veränderungen an Portio, Vulva und Vagina leitlinienkonform untersucht und behandelt. Unser Ziel ist es, betroffenen Frauen individuelle Therapiekonzepte anbieten zu können.

### ■ **Endometriose- und Myomambulanz**

Endometriose und Myome zählen zu den häufigsten gutartigen gynäkologischen Erkrankungen und betreffen etwa 25% aller Frauen im gebärfähigen Alter. Gerade bei Patientinnen mit Endometriose erfolgt die Diagnosestellung oft sehr spät (bis zu 10 Jahre), wobei sich dadurch meist eine ausgeprägte psychosoziale Belastung erklärt.

Unsere Hauptaufgabe ist die Anpassung der Behandlung an die individuellen Bedürfnisse der Frau. Dies ist unabhängig davon, ob eine Operation, ein Hormonpräparat oder eine Kombination aus beiden Therapien gewählt wird.

### ■ **Beckenboden Ambulanz**

Das Problem der Beckenbodenschwäche und Harninkontinenz ist multifaktoriell begründet und steigt mit zunehmender Lebenserwartung der Bevöl-

kerung kontinuierlich an. In unserem Zentrum werden alle erforderlichen Untersuchungen zur genauen Abklärung von Senkungs- und Inkontinenzkrankungen durchgeführt.

### ■ **Pränataldiagnostische Ambulanz**

Glücklicherweise sind circa 98% der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt völlig gesund und nur ein kleiner Prozentsatz ist von Fehlbildungen oder genetischen Erkrankungen betroffen. Der Großteil davon kann bereits während der Schwangerschaft mittels Ultraschall festgestellt werden und die Eltern können gezielt beraten werden. Unser Angebot soll als Ergänzung zur Schwangerenbetreuung durch die FrauenärztIn verstanden werden. Wir sind für Sie da, gemäß dem Motto: „Sicherheit und Geborgenheit“. Die pränataldiagnostischen Untersuchungen sollen die größtmögliche Sicherheit bieten, dass sich Ihr Kind optimal entwickelt und gesund auf die Welt kommt. Alle Untersuchungen werden von nach ÖGUM und FMF zertifizierten UntersucherInnen durchgeführt.

### ■ **Geburtshilfliche Ambulanz**

In der Geburtshilfe Ambulanz finden alle geplanten Untersuchungen (z.B. Untersuchung in der 37.–38. Schwangerschaftswoche) und auch alle akut notwendigen Untersuchungen oder Verlaufskontrollen statt. Mit Überweisung der FachärztIn werden auch „Zweitmeinungsuntersuchungen“ angeboten.



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

### ERSTDIAGNOSEN

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	39 / 47
Borderlinetumor-Ovar:	11 / 13
Zervixkarzinom:	25 / 21
Endometriumkarzinom:	59 / 44
Vulvakarzinom:	13 / 8
Vaginalkarzinom:	2 / 2
Sonstige:	4 / 11
Gesamt:	153 / 146

**Systemische Tumorthherapie**  
(Zyklen insgesamt): 520 / 527

### AUFNAHMEN WEGEN BÖSARTIGER NEUBILDUNG

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	497 / 507
Endometriumkarzinom:	330 / 225
Zervixkarzinom:	159 / 181
Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom:	66 / 70

# Gynäkologisches Tumorzentrum

Seit Jahrzehnten ist unsere Abteilung die „Referenzabteilung“ und das größte Tumorzentrum in Österreich-Mitte (Ober- und Niederösterreich, Salzburg). Wir sind Ansprechpartner für alle Fragen der chirurgischen und konservativen Tumortherapie aller gynäkologischen Malignome. Aufgrund der Abteilungsstruktur und unserer Fallanzahl können wir in unserem gynäkologischen Krebszentrum optimale Voraussetzungen für Diagnose und Therapie schaffen.

## **Wir bieten ein umfassendes Behandlungskonzept**

- von der Therapieplanung (Abklärung/Diagnostik mithilfe aller modernen Verfahren inkl. PET-CT/MRI/CT),
- über die Operation (multidisziplinäre Radikaloperationen, minimalinvasive Onko-Chirurgie, Sentinel-Lymphknoten-Techniken etc.),
- bis zur konservativen Tumortherapie (Chemotherapie, intraperitoneale Therapieformen, Hormontherapien usw.) nach neuesten Erkenntnissen.

Zusätzlich haben wir als großes Zentrum ein onkologisches Netzwerk mit Pflege, Sozialdiensten sowie Überleitungspflege etabliert. Eine onkologische Remobilisation, eine Station für Palliativmedizin, eine

komplementärmedizinische Beratung, ein klinisch-psychologischer Dienst und die Möglichkeit der Kryokonservierung von Ovarialgewebe sollen unsere Patientinnen möglichst gut unterstützen.

Durch die Funktion des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern als onkologisches Leitspital stehen uns alle relevanten Fachdisziplinen unter einem Dach zur Verfügung – eben „Qualität aus einer Hand“. Dies bietet unseren Patientinnen daher einen entscheidenden Behandlungsvorteil.

Durch die Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center Wien, die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Studien, die aktive Präsenz bei bzw. die Abhaltung von nationalen und internationalen Kongressen können wir unseren Patientinnen immer die beste Therapie anbieten.

Eine Kooperation mit unseren zuweisenden KollegInnen (niedergelassene Fachärzte, Spitalsabteilungen, Ärzte für Allgemeinmedizin) ist für den Erfolg der Behandlung entscheidend. Nur gemeinsam können wir das Optimum für unsere Patientinnen erreichen. Die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Medizern ist uns daher ein besonderes Anliegen!

[www.gynonko.at](http://www.gynonko.at)



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

### BECKENBODENZENTRUM



Patientinnen mit Stressinkontinenz:	116 / 82
Patientinnen mit Prolaps:	254 / 176
Vag. Hysterektomie:	220 / 176
Kolporrhaphie:	231 / 188
Laparoskopische Kolposuspension:	37 / 14
Vaginale Kolposuspension:	175 / 164
Suburethralband:	101 / 72

### „ALLGEMEINE“ GYNÄKOLOGIE

Adnexoperation:	794 / 622
Laparoskopische Hysterektomie:	183 / 157
Abdominale Hysterektomie:	76 / 75
Myomentfernung:	31 / 17

## Beckenbodenzentrum

Das Beckenbodenzentrum Linz wurde an der Abteilung für Gynäkologie mit der Absicht gegründet, eine zentrale Anlaufstelle für all jene Patientinnen zu sein, die unter unwillkürlichem Harn- oder Stuhl- abgang sowie unter Senkungszuständen leiden. Die Patientin soll bei uns eine allumfassende urogynäkologische Diagnostik und Beratung erhalten. Dafür stehen Experten aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung. Außerdem werden sämtliche moderne konservative und chirurgische Therapiemöglichkeiten zu deren Behandlung angeboten.

Im Bedarfsfall kann eine ausführliche Abklärung im Rahmen eines tagesklinischen Aufenthaltes stattfinden, sodass alle relevanten Untersuchungen rasch durchgeführt und schließlich ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept für jede Patientin erstellt werden kann.

Für komplexe Fragestellungen treffen sich alle Experten des Beckenbodenzentrums einmal im Monat zu einer Fallbesprechung, um auch für Patientinnen mit langwierigen und heiklen Beschwerden eine optimale Therapie zu erarbeiten.

Alleine in Österreich sind knapp 30% aller Frauen von Inkontinenz- und Senkungsbeschwerden betroffen. Somit übertrifft die Anzahl der Patientinnen jene, die an Diabetes oder Bluthochdruck leiden. Trotzdem sind die Beckenorgane nach wie vor ein Tabuthema. In unserem Zentrum wollen wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre für jede Patientin Zeit nehmen. Denn bei der richtigen Diagnosestellung kann heute in den allermeisten Fällen geholfen werden.

Wir sind derzeit das größte Beckenbodenzentrum Österreichs und wollen unsere führende Stellung im Sinne unserer Patientinnen weiter ausbauen.

**[www.becken-boden.at](http://www.becken-boden.at)**



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

### ENDOMETRIOSE UND MYOME

Patientinnen mit Myomen  
(submukös, intramural, subserös): 197 / 185

Patientinnen mit Endometriose: 89 / 78

### DYSPLASIE

LLETZ-Konisation: 397 / 373

Durchgeführte weiterführende  
Untersuchungen (inkl. PE): 878 / 1028

## Endometriose und Myome

Die Endometrioseambulanz ist eingebettet in ein interdisziplinäres Behandlungsteam. Es besteht eine enge Zusammenarbeit von Gynäkologen, Chirurgen, Urologen, Ernährungsmedizinerinnen und klinischen Psychologen. Ein komplementärmedizinisches Angebot ist uns im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung der Patientinnen mit Endometriose wichtig – so bieten wir in unserem Spital auch TCM an. Es besteht zudem eine rege Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen für Endometriose. Die operative Therapie (einer unserer Schwerpunkte) beinhaltet neben den Standardoperationen insbesondere auch die Behandlung von tiefer infiltrierender Endometriose mit interdisziplinären, operativen Therapiemaßnahmen. Wir haben unsere Endometrioseambulanz erweitert,

um auch Patientinnen mit Myomen als Anlaufstelle nach fachärztlicher Zuweisung zu dienen. Da es in der aktuellen Behandlung von Myomen eine Vielzahl von Therapieoptionen gibt (diverse Operationen, Myomembolisation und neuerdings auch medikamentöse Therapieansätze), möchten wir hier als primäre Anlaufstelle für Patientinnen zur Verfügung stehen. Das Ziel unserer Ambulanz ist eine patientenorientierte, kompetente und interdisziplinäre Behandlung von Endometriose- und Myompatientinnen sowie eine gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen FachärztInnen.

**[www.myome.at](http://www.myome.at)**  
**[www.endometriose-linz.at](http://www.endometriose-linz.at)**

## Dysplasie

Die Zahl der HPV-assoziierten Erkrankungen in unserem Fachgebiet steigt in Österreich weiterhin kontinuierlich an. Da diese Erkrankungen vor allem Frauen im reproduktionsfähigen Alter betreffen, gilt in Diagnose und Therapie: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig.“ Wir sehen uns in der Dysplasieambulanz als Partner der Fachärzte im niedergelassenen Bereich und bieten eine weiterführende Diagnostik im Sinne von Kolpo- bzw. Vulvoskopie, HPV-Diagnostik, Zervix- und Vulva-Biopsie inkl. Vulva-Mapping etc. an. An minimalinvasiven therapeutischen Möglichkeiten stehen uns unter anderem die Schlingenexzision

(LLETZ), die CO<sub>2</sub>-Lasertherapie an Zervix und Vulva sowie sämtliche Vulvaoperationen inkl. plastischer Rekonstruktionen zur Verfügung. Als eines von wenigen Zentren in Österreich können wir die LLETZ auch ohne Narkose, nur in Lokalanästhesie, anbieten.

Wir versuchen immer gemeinsam mit den Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich die individuell beste Therapie (chirurgisch vs. konservativ) für die betroffene Patientin zu finden.

**[www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)**



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

Thermoablation:	228 / 183
Curettage mit/ohne Hysteroskopie:	1377 / 1136
LLETZ-Konisation:	397 / 373

Anmeldung  
zur Voruntersuchung und zur Operation

**+43 732 7897-23500**

## Tagesklinik Gynäkologie Linz

Es freut uns Ihnen ein „Kooperationsprojekt“ unserer gemeinsamen Abteilung vorstellen zu dürfen, das die Patientinnenbetreuung nachhaltig verbessert: Tagesklinik Gynäkologie Linz – als gemeinsame Einrichtung beider Krankenhäuser. Im Rahmen dieser Tagesklinik können wir Patientinnen in schönem Ambiente „wirklich“ ambulant-chirurgisch betreuen. In dieser Tagesklinik können wir ab sofort alle Patientinnen beider Spitäler aufnehmen und die entsprechenden Operationen durchführen. Die Patientinnen kommen um 7.00 Uhr zur Aufnahme, werden gleich in der Früh operiert und können am Nachmittag das Spital bzw. die Tagesklinik wieder verlassen.

Die Voruntersuchung bzw. die Anmeldeformalitäten bleiben völlig unverändert. Wir würden Ihren/unseren Patientinnen bei entsprechender Indikation die Operation in der Tagesklinik anbieten. Ein Eingriff mit einer stationären Aufnahme ist selbstverständlich immer möglich.

Sollten Sie eine Operation Ihrer Patientinnen in der Tagesklinik Gynäkologie Linz nicht wünschen bzw. eine Aufnahme in einem bestimmten Haus vorschlagen, ersuchen wir Sie höflich dies auf der Zuweisung zu vermerken. Ihren Wünschen wird dann selbstverständlich Rechnung getragen.

Das Spektrum der Operationen reicht von diagnostischen Hysteroskopien bis hin zur LASH (laparoskopisch-assistierten suprazervikalen Hysterektomie).

Seit Anfang 2021 bieten wir als einzige Abteilung Österreichs eine ambulante Konisation in Lokalanästhesie an. Die Erfahrungen sind hervorragend.



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

Ersttrimesterscreening: 597 / 543

Organscreening: 1171 / 1006

Anmeldung zur Voruntersuchung

**+43 732 7897-23500**

# Pränataldiagnostik

Unser Angebot soll als Ergänzung zur Schwangerschaftsbetreuung durch die niedergelassenen FachärztInnen verstanden werden. Wir sind nach dem Motto: „Sicherheit und Geborgenheit“ für Ihre Patientinnen bzw. schwangeren Frauen da. Alle Informationen für Ihre schwangeren Patientinnen haben wir auf unsere Homepage [www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at) gestellt. Alle Untersuchungen werden ausschließlich von nach ÖGUM und FMF zertifizierten ÄrztInnen durchgeführt. Folgende Untersuchungen bieten wir an:

## **Nackenfaltenmessung („combined test“)**

Diese Untersuchung wird in der 12.–14. Schwangerschaftswoche durchgeführt. Bei dieser ersten Screening-Untersuchung versucht man indirekte Hinweise auf eine mögliche Chromosomenstörung (Veränderungen im Erbgut, am häufigsten Trisomie 21=Down Syndrom) festzustellen. Dies kann entweder nur mit einer Ultraschalluntersuchung (Nackenfaltenmessung) gemacht werden oder mit dem sogenannten „combined test“, bei dem zusätzlich noch eine Blutabnahme erfolgt, um die Testgenauigkeit zu verbessern.

## **Präeklampsie Screening**

Eine Präeklampsie ist eine Erkrankung, die nur in der Schwangerschaft auftritt und früher als EPH-Gestose (Edema [Wassereinlagerung], Proteinurie

[Eiweißausscheidung im Harn], Hypertension [Bluthochdruck]) und im Volksmund häufig als „Schwangerschaftsvergiftung“ bezeichnet wird.

Liegt ein erhöhtes Risiko für eine Präeklampsie vor, kann mit einer Behandlung mit Acetylsalicylsäure 150 mg/Tag die Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung einer Präeklampsie deutlich (um ca. 50%) abgesenkt werden.

## **Organscreening**

Die 21.–23. Schwangerschaftswoche ist die beste Zeit, um die Organe des Kindes genauer zu untersuchen. Bei dieser Untersuchung wird besonderes Augenmerk auf eine genaue Beurteilung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der Bauchwand und der Bauchorgane, der Nieren, der Blase und des Skeletts gelegt. Insbesondere das fetale Herz ist ein sehr komplexes Organ und eine sorgfältige Untersuchung benötigt entsprechende Erfahrung und Zeit. Bei etwa 2–5% der Kinder finden sich Auffälligkeiten im Ultraschall. Eine frühzeitige Erkennung von Erkrankungen oder Fehlbildungen ermöglicht eine optimale weitere Betreuung der Schwangerschaft. Viel wichtiger ist, dass sich in den meisten Fällen eine Fehlbildung mit hoher Sicherheit auszuschließen lässt!

[www.fetolinz.at](http://www.fetolinz.at)  
[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)

## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

Geburten insgesamt:	1739 / 1821
Sectio Rate:	29% / 31%
Episiotomie Rate:	12% / 14%
Vakuum Rate:	7% / 9%

Anmeldung zur Geburt

[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)

# Geburtshilfe

## privat – individuell – sicher

Getreu diesem Motto versuchen wir unsere Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe zu gestalten. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten können wir nur ca. 1.700 Geburten pro Jahr betreuen. Aus diesem Grund ersuchen wir um möglichst frühzeitige Anmeldung zur Geburt. Diese ist seit neuestem auch über unsere Homepage möglich. Wir können Entbindungen ab SSW 32+0 betreuen. Antenatale Transferierungen kommen lediglich in 1% der Schwangerschaften vor. Unsere Geburtzimmer sind nach Feng Shui ausgestattet und bieten Komfort auf hohem Niveau.

In der heutigen Zeit muss Wahlfreiheit betreffend des Geburtsmodus bestehen. Der Begriff „Wunsch-Section“ bzw. elektive Sectio ist von Befürwortern und Gegnern oft emotional besetzt. Es gibt viele Gründe, warum sich Schwangere einen Kaiserschnitt wünschen. Oftmals sind dies negative Erlebnisse aus früheren Schwangerschaften, Erzählungen von Bekannten bzw. Freunden oder besondere Erkrankungen. Nach einer Aufklärung über alle möglichen Vor- und Nachteile kann ein Wunschkaiserschnitt an unserer Abteilung selbstverständlich durchgeführt werden.

- Ständige Präsenz eines gynäkologisch-geburtshilflichen Oberarztes
- Rufbereitschaftsdienst eines zweiten Oberarztes
- Ständige Präsenz eines Kinderarztes
- Neonatologische Versorgung ab der 32. Schwangerschaftswoche mit schnellstmöglicher Zusammenlegung von Mutter und Kind auf unserer neonatologischen Station
- Kinderarztvisiten vor der Geburt bei drohenden Frühgeburten
- Kinderärztliche Erstuntersuchung nach der Geburt inkl. Durchführung sämtlicher Screeninguntersuchungen und Spezialuntersuchungen im Bedarfsfall
- Interdisziplinäre Fortbildungen und Fallbesprechungen
- Regelmäßig aktualisierte Checklisten
- Regelmäßige Teamtrainings aller Berufsgruppen
- Regelmäßige Notfall-Drills
- Notfall-Alarmierung innerhalb von Sekunden
- Vollausgerüstete Intensivstation für Mutter und Kind
- Verfügbarkeit von allen anderen eventuell notwendigen Fachdisziplinen
- Beste Kooperation mit dem Kepler Universitätsklinikum/Med Campus IV für seltene Verlegungen von Schwangeren in extrem frühen Schwangerschaftswochen

[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)



## LEISTUNGSZAHLEN 2019/2020

<b>Spontangeburt:</b>	<b>1235</b>	<b>*(24 1,9%)</b>	<b>1263</b>	<b>*(08 0,6%)</b>
<b>Sectiones:</b>	<b>504</b>	<b>*(15 3,0%)</b>	<b>558</b>	<b>*(10 1,8%)</b>

\*30-Tage ungeplante Wiederaufnahmen

# Incident Reporting System

## Einführung eines „Incident Reporting Systems“ (IRS) in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Einführung von prospektiven, strukturierten Datenerhebungsmodalitäten zur Erfassung von peri- und postoperativen Komplikationen sowie ungeplanten Wiederaufnahmen („Incidents“) wird unter anderem auch seitens der ESGO Qualitätsindikatoren (Advanced [Stage III-IV] Ovarian Cancer Surgery Quality Indicators QI 10) empfohlen. Wir haben ab dem 1.1.2015 ein Instrument zur prospektiven Erfassung von oben angeführten Incidents an unserer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, KH BHB und BHS Linz, eingeführt.

Folgende Incidents konnten anhand des ICR Systems gemeldet werden:

- Revision im Operationssaal, ungeplante Wiederaufnahme innerhalb 4 Wochen nach Entlassung („unplanned re-admission“)
- Wundheilungsstörung mit VAC-Anlage
- andere, schwere intra- oder postoperative Komplikationen (Perforation, Blasen-, Darm-, Urether-, Gefäßverletzungen, etc....)
- ungeplanter Transfer auf Intensivstation
- ISK (Selbstkatheterismus)/Dauerkatheter mehr als 7 Tage nach OP erforderlich
- revisionspflichtige Mesh-Arrosion

In den letzten beiden Jahren haben wir uns auf die Rate von ungeplanten Wiederaufnahmen fokussiert. Laut wissenschaftlichen Publikationen ist diese Zahl die am besten objektivierbare Kennziffer. Wir haben eine Unterscheidung in ungeplante Wiederaufnahmen nach vaginaler Geburt/Sectio getroffen. Mit unseren Daten liegen wir genau in der berichteten Spannweite der wissenschaftlichen Arbeiten. Die anderen berichteten Incidents führten oft zu „Morbidity-Mortality“ Konferenzen oder Einzel-Fallanalysen. Aufgrund von EDV-technischen Adaptionen sind wir sicher, eine nahezu lückenlose Dokumentation zu gewährleisten.

